

Winter 2006

# krenglbacher pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilungen

Ein Stern war genug

Ein Stern war genug  
damals  
zu weisen den Weg.  
Ein Stern war genug.

Ungezählte Lichterketten  
locken heute  
zu folgen dem Weg  
der führt  
zu den Tempeln  
des Konsums und der Macht.

Und hungrig  
nach Glückseligkeit  
folgen wir geblendet  
und gehen  
und kommen nicht an.

*M. Würflinger*

## Aus dem Inhalt

**Advent in der Pfarre** Seite 3

**Pfarrgemeinderat** Seite 4-5

**Orgelneubau** Seite 6

**Firmanmeldung** Seite 7



Stern in der Geburtsgrötte in Betlehem

## LIEBE PFARRGEMEINDE!



P. Johannes Kriech

Kaum etwas ärgert uns mehr als von seiner Arbeit oder aus seinem Vergnügen unerwartet herausgerissen zu werden. Unterbrechungen sind uns selten willkommen. Manchmal handelt es sich nur um kleine Unterbrechungen: ein unangemeldeter Besuch etwa, der unsere Arbeit, unser Vorhaben unterbricht. Aber dann gibt es auch größere Unterbrechungen, die Einfluss auf unseren weiteren Lebensweg haben: eine unerwartete Krankheit zum Beispiel, die unsere Berufslaufbahn gefährdet oder wirtschaftliche Schwierigkeiten, die unsere Ausbildung oder unsere gesicherte Existenz in Frage stellen.

Manchmal blicken wir auch in Bitterkeit auf einen Abschnitt unseres Lebens zurück und klagen darüber, wie wenig wir zu dem gekommen sind, was wir eigentlich vor hatten. Viele unserer Pläne wurden durchkreuzt, weil etwas Unerwartetes dazwischen gekommen ist.

Aber wir erfahren auch das Gegenteil: wenn wir erkennen, dass viele Unterbrechungen, so unwillkommen sie für uns zunächst auch waren, für uns hilfreich gewesen sind, ja, dass sie unserem Leben eine neue gute Wendung gegeben haben.

**In den vielen Unterbrechungen, die wir erleben, können wir immer wieder die Hand Gottes entdecken, die unser Leben lenkt.**

## UNTERBRECHUNGEN IM LEBEN - CHANCEN FÜR DAS LEBEN

Stellen wir uns einmal vor, wir hätten die totale Kontrolle über alle unsere Pläne und Träume, ja über unser ganzes Leben. Würden wir nicht Gefahr laufen, uns allmählich zu Egoisten zu entwickeln, die nur noch Großes erreichen wollen und für Überraschungen nichts mehr übrig hätten? Und wir würden auch Gefahr laufen in Routine und täglichem Einerlei zu ersticken. Überraschungen wären da ausgeschlossen und für Gottes Führung hätten wir keinen Blick mehr.

**Halten wir uns bereit für Begegnungen und Herausforderungen**, die wir selbst nicht vorgesehen haben. Gerade auch die Pfarrgemeinderatswahl, die im kommenden März stattfinden wird, kann uns aus der selbstgenügsamen Haltung herausholen. Die Einladung, seine Talente als Pfarrgemeinderat in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, mag vielleicht zunächst nicht in den eigenen Lebensplan passen. Aber in der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und einen aktiven Beitrag im Leben der Pfarre zu übernehmen, wird **das eigene Leben bereichern**.

Wir sollen und dürfen Gott danken für die vielen Unterbrechungen und Herausforderungen, die unser Leistungsdenken und unseren Egoismus durchkreuzt haben, die uns von manchen selbst erdachten Plänen abgebracht und uns Momente der Erfüllung und der Liebe ermöglicht haben, die wir selbst niemals hätten planen und erreichen können.

**Der Advent will so eine Unterbrechung sein**, die uns aus der eigenen Geschäftig-

keit herausreißen will, in der wir selbst auf die kleinen Unterbrechungen achten sollen, um darin die **Chancen und Zeichen zu entdecken**, die Gott uns schenken möchte. Seien wir wachsam und bereit, damit wir den Tag und die Stunde nicht versäumen, in der Gott in unser Leben eintreten wird.

*P. Johannes Kriech  
Pfarrer*

## Danke...

- der Familie d. † Josef Pöschl für die Begräbnisspenden anstelle von Kränzen und Blumen für die Renovierung der Pfarrkirche
- Rupert Plohberger für die Renovierung der Gedenktafel von Pfarrer Matthäus Schauer (Südseite der Kirche)
- Alexander Braunschmid und Alois Gangl für die Installation der Alarmanlage in der Kirche
- Fam. Krößwang für die jährlichen Reisigspenden für den Adventkranz der Kirche
- Fam. Kraxberger (Gattermayr) für die Christbäume
- für Blumen-, Kuchenspenden, etc.
- allen, die Dienste für die Pfarre tun (Fensterreinigung, Gartenarbeiten, Rasenmähen, Bodeneinlassen, Kirche schmücken, Chauffeurdienste u.v.m.)

## Danke

der Raiffeisenbank Krenglbach für dir kostenlose Überlassung des nicht mehr verwendeten Kopierers!

## ADVENT IN DER PFARRE



Was ich dir zum Advent schenken möchte

Einen Orgelton wider den finsternen Morgen,  
meinen Atem gegen den Eiswind des Tags,  
Schneeflocken als Sternverheißung am Abend  
und ein Weglicht für den verloren geglaubten  
Engel, der uns inmitten der Nacht  
die Wiedergeburt der Liebe verkündet.

Christine Busta



**Krenglbach**

### Vortrag über Tansania

**Mittwoch, 13.12.2006  
um 19.30 Uhr**

im Pfarrsaal Krenglbach

Referenten:

Dr. Walter AICHINGER,  
Dr. Franz GÜTLBAUER

Ein Reisebericht über Entwicklungsprojekte in Tansania im Rahmen der Aktion „Sei so frei“.

Es erwartet Sie ein interessanter Abend, zu dem Sie die KMB herzlich einlädt!



**SEI SO FREI-Sammlung  
am Sa./So. 16./17. Dez.  
in unserer Kirche.**

Die Aktion SEI SO FREI setzt sich für eine lebenswertere Welt ein. „Sei so frei für ein Stück vom Glück“ lautet das Motto der Adventsammlung 2006. Vielen Menschen in Afrika und Lateinamerika ist der Zugang zum Glück - zu ausreichender landwirtschaftlicher Produktion, medizinischer Versorgung oder rechtlicher Hilfe verwehrt. Mit Ihrer wertvollen Spende verbessern Sie das Leben tausender Menschen.

### Nikolausaktion

Der KMB-Nikolaus besucht auch heuer wieder Familien.

**Dienstag, 05.12.06  
Mittwoch, 06.12.06**

Anmeldezettel für einen Nikolausbesuch liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Wir ersuchen Sie, den Zettel bis spätestens 03.12.2006 im Pfarramt abzugeben (Pfarrbriefkasten).

**KMB-Adventrunde  
Do. 21.12.2006 um 19.30 Uhr**

Eine besinnliche Adventzeit, eine frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr wünschen

das KMB- und KFB-Team

### Weihnachtliches Singen „Ban Christbam“

**am Sa. 23. Dez. 2006  
um 18.00 Uhr  
in der Pfarrkirche**

Mitwirkende:

Liedertafel Krenglbach  
Vokalkreis Krenglbach  
Kirchenchor  
4-G'sang  
Klarinettenmusi

Eintritt: Freiwillige Spenden! - Reinerlös für eine neue Kirchenorgel



**Katholische Frauenbewegung**

**Krenglbach**

Herzliche Einladung an alle Frauen zur  
ADVENTRUNDE zum Thema  
„Heil werden“  
mit ADVENTGOTTES-  
DIENST

am **Do., 14. Dez. 2006** um  
**19.00 Uhr** im Pfarrzentrum  
mit P. Johannes.

**ANBETUNGSTAG**  
am Freitag, **29. Dez. 2006:**  
8.00 Uhr Hl. Messe,  
8.45 – 10.00 Uhr Anbetungs-  
stunde der Frauen.

Wir gratulieren unseren  
Mitgliedern zum runden/  
halbrunden Geburtstag...

Margit Fingerhut, Barbara Silberhuber, Maria Kraxberger, Juliane Wiesinger (Lehnerweg), Juliane Wiesinger (Aichetstrasse).

Herzlichen Glückwunsch!

### Gottesdienstzeiten

<b>Donnerstag</b>	19.00 Uhr
<b>Freitag</b>	19.00 Uhr
<b>Samstag</b>	
Vorabendmesse	19.00 Uhr
<b>Sonntag</b>	
Rosenkranz	7.25 Uhr
Gottesdienste	8.00 Uhr 9.30 Uhr

**Kanzleistunden (Tel.: 46460)**  
pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at

[www.pfarre-krenglbach.at](http://www.pfarre-krenglbach.at)

Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

**Redaktionsschluss für  
das nächste Pfarrblatt ist  
der 1. Februar 2007!**

# PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 18. MÄRZ 2007

„LEBENSRAÜME GESTALTEN - GLAUBENSRAÜME ÖFFNEN“



*Die Pfarre ist eine jener gesellschaftlichen Kräfte, die zur kulturellen, sozialen und religiösen Gestaltung Ihres Lebensraumes maßgeblich beiträgt.*

Viele Initiativen und Aktivitäten, die Menschen miteinander in Kontakt bringen und Räume der Gottesbegegnung auf tun, wären heute ohne das ehrenamtliche/freiwillige Engagement der PfarrgemeinderätInnen nicht mehr möglich.

**Ihre Mitarbeit ist gefragt** - Welche Ihrer Fähigkeiten würden Sie gerne in die Pfarrgemeinde einbringen?

Sie können uns auch **KandidatInnen nennen**, denen Sie ein Mitwirken im PGR zutrauen. Dazu liegen Falter am Schriftenstand in der Kirche auf. Bitte werfen Sie diesen ausgefüllt bis 1. Februar 2007 in den Pfarrbriefkasten. Danke!

Die erste PGR-Wahl in der Diözese Linz war 1973, in Krenglbach wurde der erste PGR 1987 gewählt.

Welche Bedeutung hat der Pfarrgemeinderat? Wie sehen Sie dessen Arbeit?

Ein aktives PGR-Mitglied, zwei ehemalige PGR-Mitglieder und zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen nehmen dazu Stellung.



*Scharbeite gerne im PGR mit...*

Die Arbeiten des Pfarrgemeinderates sind sehr vielfältig. Er ist für

das Leben der Pfarrgemeinde und für die Erfüllung ihrer Aufgaben mitverantwortlich. Menschen sind gefragt, die bereit sind, ihre Ideen und Talente zum Aufbau der christlichen Pfarrgemeinde zur Verfügung zu stellen. Sie sollen offen sein für die Sorgen und Nöte aber auch für die Hoffnungen und Freuden der Menschen unserer Gemeinde. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates bin ich bereit, am Aufbau und an der Weiterentwicklung unserer Pfarrgemeinde nach meinen Möglichkeiten und Kräften mitzuwirken. Ich be-

mühe mich um den Kontakt zu den Menschen, um deren Anliegen im Pfarrgemeinderat zu vertreten. Ich wurde am 22. März 1992 von der Bevölkerung in den Pfarrgemeinderat gewählt. Ich arbeite im Finanzausschuss als Protokollführer und Rechnungsprüfer für die Kirchenrechnung mit. Ich bemühe mich, meine Sichtweisen und Fähigkeiten in den PGR einzubringen, aber auch Anliegen anzusprechen, die Außenstehende an mich herantragen. Ein demokratisches Vorgehen im PGR ist mir sehr wichtig wie auch das gute Gesprächsklima.

Ich arbeite gerne im Pfarrgemeinderat mit und wünsche mir, dass die Krenglbacher Bevölkerung, ob jung oder alt, die vielfältigen Angebote der pfarrlichen Organisationen noch mehr als bisher annimmt.

Alois Mair

*Wir hatten eine sehr produktive, freundschaftliche Zusammenarbeit...*

Von 1993 - 1997 war ich



Obmann des Pfarrgemeinderates. Nachdem Pfarrer Harrer nach Lasberg gekommen war, lastete auf dem Pfarrgemeinderat eine große Bürde.

Es gab den alten Pfarrhof mit feuchten Mauern. Es gab wenig Platz für die neu entstandenen Gruppierungen der Pfarre.

Es gab aber einen Pfarrgemeinderat, in dem wir eine sehr produktive, freundschaftliche Zusammenarbeit hatten. „Es war Verlass auf ihn“.

Diese oft schwierigen, aber auch frohen Jahre möchte ich nicht missen.

Deshalb möchte ich besonders junge Pfarrangehörige ermuntern, ihre geistige und körperliche Kraft, ihre Kreativität und Freude unserer Pfarre zur Verfügung zu stellen.

Horst Hummer

*Das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren...*

Da im März ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt wird, möchte ich vorerst den jetzigen Mitgliedern



für ihre erbrachten Leistungen sehr herzlich danken. Als ehemaliger Pfarrgemeinderat weiß ich, wie viel Arbeit, Engagement und Zeit damit verbunden sind, angefangen bei der Unterstützung des Pfarrers, über allgemeine Planungsarbeiten bis hin zur Messgestaltung. Für diese Aufgabe ist eine gute Zusammenarbeit und Teamfähigkeit unerlässlich, wie dies in den letzten Jahren bewiesen wurde. Dem neuen Pfarrgemeinderat möchte ich viel Glück und Erfolg wünschen. Auf ihn werden neue Aufgaben zukommen, beispielsweise die Kirchengestaltung, bei der Altes bewahrt und doch Neues geschaffen werden soll. Es sollte darauf geachtet werden, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren. Somit möchte ich schon im Voraus den Leuten, die sich für dieses Amt zur Verfügung stellen und auch jenen, die zur Wahl gehen, recht herzlich danken.

*Hubert Augeneder*

*Leute, die  
Impulse geben...*



Ich finde es schön, dass es Menschen gibt, die sich bereit erklären, in der Pfarre mitzuarbeiten. Leute, die sagen: Ich nehme mir dafür Zeit. Leute, die bereit sind Entscheidungen zu treffen und mitzutragen. Leute, die Informationen in die Pfarrgemeinde tragen. Leute, die sich Gedanken machen über die Gestaltung und Pflege in und um die Kirche. Leute, die Impulse geben, Traditionelles und Modernes zu verbinden. Leute, die jene betreuen, die

am aktiven Pfarrleben nicht mehr teilnehmen können. Leute, die ihren Glauben durch ihr Engagement bezeugen.

*Maria Neuwirth*

*Für ein  
lebendiges  
Miteinander  
sorgen...*



U n s e r Pfarrgemeinderat ist mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern in viele Fachausschüsse unterteilt, in denen diese mit ihrem Engagement in den verschiedenen Bereichen: Kinder- und Jugendarbeit, Caritas, Kirchenrenovierung,

Liturgieausschuss, Öffentlichkeitsarbeit, etc. für ein lebendiges MITEINANDER sorgen. Dabei übersieht man meist den enormen Aufwand an Vorbereitungen, die solche Feste erfordern, man sieht nur was dabei herauskommt. Feste feiern und gestalten - Erstkommunion, Firmung, Bischofsvisitation, Weihnachten und Ostern sind die organisatorischen „Hoch-Zeiten“. Denn Feste sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unseres Brauchtums. Pfarrgemeinderat funktioniert für mich nur, wenn, wie in unserer Pfarre, alle damit Beauftragten durch ihr Miteinander zum Gelingen all dieser Aufgaben beitragen.

*Inge Eichberger*

## LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

### Blitzlichter von Aktivitäten der letzten Monate



Festzug zur Kirche beim Erntedankfest



Start ins JS-Jahr mit vielen lustigen Spielen



Die Fusswallfahrer unterwegs nach Fallsbach bei einer Station



Weitladenprodukte beim Pfarrcafe

Die Obleute von KFB, KMB und KBW freuen sich über den Reinerlös des Pfarrcafes für die Hospizbewegung Wels



## NEUE ORGEL FÜR KRENGLBACH

„Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumenten.“ – Wolfgang Amadeus Mozart in einem Brief an seinen Vater vom 18. 10. 1777.

Der Name Orgel ist sowohl auf das griechische „**organon**“ als auch auf das lateinische „**organum**“ zurückzuführen. Beide Bezeichnungen bedeuten „Werkzeug“.

„Werkzeug - Königin der Instrumente“

- für manche liegt darin ein Widerspruch. Tatsächlich dient die Orgel bei zahlreichen fest-

lichen Gottesdiensten oder Konzerten als „Werkzeug“. Sie unterstützt mit ihrem **majestätischen Klang** Chorgesang oder Orchester. Auch als **Soloinstrument** wirkt sie überzeugend.

Unsere Orgel verliert leider den majestätischen Klang durch die technischen Defizite. Dank des Könnens unserer Organistinnen und Organisten

ist für die Kirchenbesucher der Verlust nur bedingt hörbar. Die 1948 gebaute und aufgestellte Orgel wurde bereits 1960 wieder umgebaut. Das Referat für Orgel der Diözese Linz beurteilt unsere Orgel mit folgenden Worten: „Neben den heute vorhandenen unzähligen technischen Mängeln, ist auch der Klang des Orgelwerkes als sehr matt zu beur-



teilen. Die Orgel zählt daher aus der Sicht des Orgelreferates und der Orgelkommission nicht zu den erhaltenswürdigen Instrumenten

der Diözese Linz. So bietet sich aus verantwortungsvoller Sicht nur ein Orgelneubau an. Mitberücksichtigt werden soll die Erarbeitung eines Konzeptes zum Platzbedarf für die Ausübung einer entsprechenden Kirchenmusik.“

Wer sich mit der Musik in der Kirche beschäftigt bzw. diese auch ausübt, weiß, dass in Krenglbach auf extrem wenig

Raum und unter sehr schlechten akustischen Verhältnissen diese gemacht werden muss. Auch die Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes (Abteilung für Klangdenkmale) hat in ihrem Gutachten bestätigt, dass ein qualitätsvoller **Neubau der Orgel** die einzig sinnvolle Lösung wäre.

Entscheidungen über Orgelan-schaffungen werden, wie Erfahrungen auch in anderen Gemeinden zeigen, mittelfristig getroffen. Parallel zur anstehenden Kirchensanierung soll dieses Projekt laufen. Eine **Arbeitsgruppe** aus Praktikern und Experten wird sich mit diesem Thema auseinandersetzen und verschiedene Varianten erstellen müssen. Dabei werden bestimmte Rahmenbedingungen, wie etwa Verwendungszweck, Technik, Finanzmittel u.v.m. zu berücksichtigen sein.

Johann Minihuber

### PFARRHOMEPAGE

[www.pfarre-krenglbach.at](http://www.pfarre-krenglbach.at)



seit 25. Oktober erreichbar!

Leider wurde die Adresse nicht bis 10. Oktober, wie uns zugesichert wurde, geschaltet.

Auf unserer Homepage finden Sie alles Wissenswerte und Aktuelle aus unserer Pfarre. Entdecken Sie doch Ihre Pfarre im Internet und lernen Sie unsere Homepage kennen!

Norbert Niklas



## 5. Krenglbacher Fasching im Pfarrzentrum

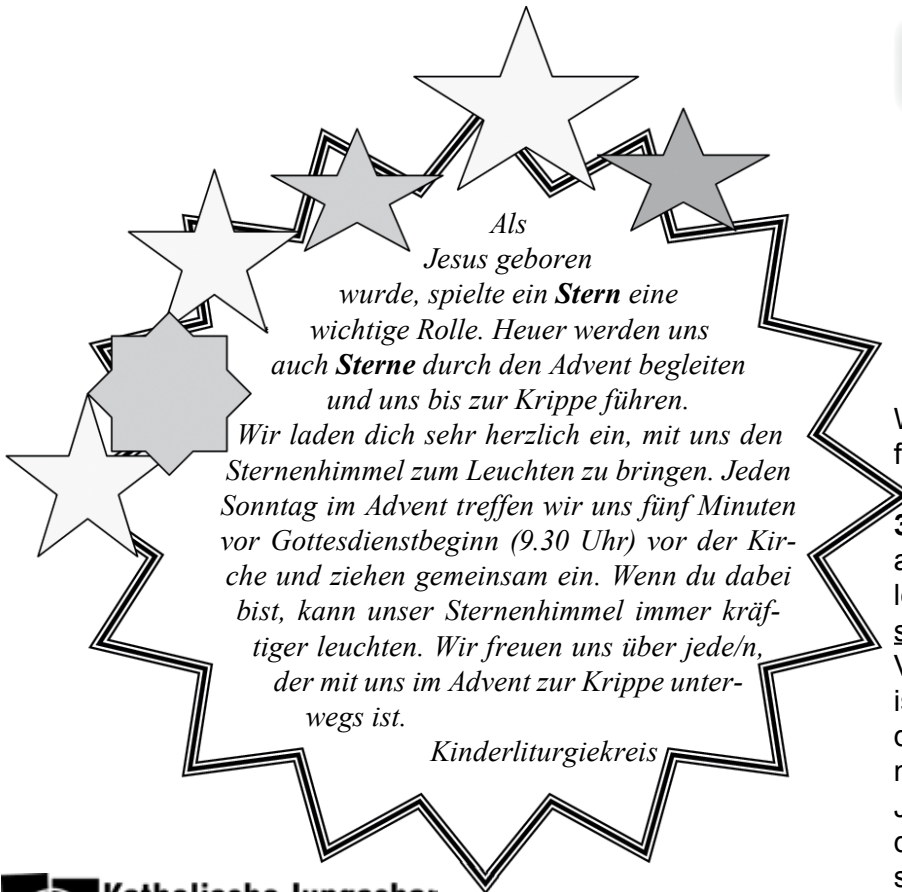
**Freitag, 26. Jänner 2007  
Beginn 20.00 Uhr**

Live Musik mit dem bekannten Musiker „MAX“ aus Peuerbach.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen,  
ein paar fröhliche Stunden bei guter Laune zu verbringen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich

der Pfarrgemeinderat



Die Jungschargruppen sind inzwischen super angelaufen, sie treffen sich immer 14tägig am **Samstag** um **14.00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Die In-Between-Gruppe trifft sich 14tägig am **Samstag** um **17.00 Uhr**

Die Ministrantenstunde ist alle zwei Wochen am **Freitag** um **14.30 Uhr**.

Falls du noch mitmachen möchtest, kannst du jederzeit gerne ins Pfarrzentrum kommen.

#### Die GruppenleiterInnen:

Gruppe 3. VS  
Cornelia Eichberger  
Barbara Sillipp

Gruppe 4. VS u. 1./2. HS/AHS  
Elisabeth Doppelbauer  
Georg Muggenhuber

In-Between-Gruppe 12-15 J.  
Mag. Jutta Mühlberger

MinistrantInnen  
Eva – Maria Niklas



Unsere 6 neuen Ministrantinnen



### Sternsingeraktion

am **2., 3. und 4. Jän. 2007.**

Wir laden alle Kinder zum Mitmachen ein!

**Proben** dazu sind:

**So. 10. Dez. 2006** und  
**So. 17. Dez. 2006**, jeweils um **10.30 Uhr**

im Pfarrzentrum.

Die Sternsinger freuen sich über eine Einladung zum Mittagessen. Danke im Voraus dafür!

Michael Pötzlberger

## Firmung 2007 Anmeldung



Wer im kommenden Jahr gefirmt werden möchte, muss sich bis spätestens 31. Dezember 2006 im Pfarramt anmelden (zu den Kanzleistunden). Bitte den Taufschein mitbringen.

Voraussetzung für die Firmung ist, dass der junge Mensch zu dem, was in der Taufe begonnen wurde, sein persönliches Ja sagen will - seine Entscheidung für Jesus Christus und seine Kirche soll ehrlich und nicht oberflächlich getroffen werden.

#### Termine:

**Mi, 07.02.07, 19.30 Uhr**  
Elternabend

**Sa, 10.02.07, 15.00 Uhr**  
Beginn der Firmvorbereitung

**So, 17.06.07, 9.30 Uhr**  
Firmung mit Propst Johannes Holzinger



Im Krenglbacher **Jugendtreff** steht das nächste große Event in den Startlöchern...

Wir sind gerade dabei einen Film zu drehen...

Also bei Interesse einfach mal in den Jugendtreff kommen!

Wie immer haben wir **jeden Freitag** ab 19.00 Uhr für euch im Jugendkeller **Checkpoint geöffnet!**

Für das Jugendtreff-Team  
Raphaela Spitzer



## AUS DEN PFARRMARIKEN

### Das Sakrament der Taufe empfangen

30.09.2006	Simon Jürgen Steinkogler	Paracelsusgasse 3
28.10.2006	Sebastian Thomas Pachinger	Paracelsusgasse 3
29.10.2006	Felix Doppler	Paracelsusgasse 4
19.11.2006	Sophia Marie Krenn	Gstocket 6



### Wir gedenken unserer Verstorbenen

05.09.2006	Josef Ecker	Wels	im 88. Lebensjahr
17.10.2006	Eduard Greckhamer	Au 6	im 66. Lebensjahr
04.11.2006	Aloisia Schmidt	Bahnhofzeile 18	im 95. Lebensjahr
15.11.2006	Josef Pöschl	Krenglbacher Str. 25	im 78. Lebensjahr

## PFARRTERMINE

02.12.2006	17.00 Uhr Adventkranzsegnung
08.12.2006	<b>Maria Empfängnis.</b> Hl. Messen um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr, <b>Beichtgelegenheit</b> eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten
13.12.2006	19.30 Uhr Dia-Vortrag über „Tansania“ im Pfarrsaal
14.12.2006	19.00 Uhr Adventrunde der KFB mit Adventgottesdienst
15.12.2006	19.00 Uhr <b>Bußfeier</b>
16./17.12.06	<b>Beichtgelegenheit</b> jeweils eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten <u>Aktion „Sei so frei“ – Sonntag der KMB</u>
21.12.2006	19.00 Uhr Adventgottesdienst mit anschl. Adventrunde der KMB
23.12.2006	18.00 Uhr Weihnachtssingen in der Kirche, <u>keine</u> Vorabendmesse
24.12.2006	4. Adventsontag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst (8.00 Uhr keine Messe) <b>Hl. Abend.</b> Überbringung des Friedenslichtes durch die Jungfeuerwehr <b>15.00 Uhr</b> Erwartungsfeier für <b>Kinder</b> , 22.30 Uhr Turmblasen, <b>23.00 Uhr Christmette</b>
25.12.2006	<b>Christtag.</b> Hl. Messen um 8.00 und 9.30 Uhr (Festgottesdienst)
26.12.2006	<b>Stephanitag</b> (Pfarrpatron). Hl. Messe um 9.30 Uhr
29.12.2006	<b>Anbetungstag.</b> Hl. Messe um 8.00 Uhr, anschl. Anbetung bis 12.00 Uhr
31.12.2006	Silvester: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst (8.00 Uhr keine Messe) <b>15.00 Uhr <u>Dankgottesdienst</u></b> zum Jahreschluss
01.01.2007	Neujahr. Hl. Messe um 9.30 Uhr
2./3./4.1.2007	Dreikönigsaktion der <b>Sternsinger</b>
06.01.2007	<b>Erscheinung des Herrn</b> Hl. Messen um 8.00 und 9.30 Uhr (Sternsingermesse), <u>keine</u> Vorabendmesse
12.01.2007	19.30 Uhr Bibelrunde
21.01.2007	9.30 Uhr <u>Familiengottesdienst</u> , anschließend <u>Pfarrcafe</u>
26.01.2007	20.00 Uhr Pfarrfasching
02.02.2007	14.00 Uhr <u>Pensionisten/Seniorengottesdienst</u> mit Spendung der Krankensalbung
07.02.2007	19.30 Uhr Elternabend für die Eltern der Firmlinge
10.02.2007	15.00 Uhr Wortgottesdienst zum Beginn der Firmvorbereitung
11.02.2007	9.30 Uhr <u>Vorstellmesse</u> der Erstkommunikanten, anschl. <u>Pfarrcafe</u>
14.02.2007	19.30 Uhr Elternabend für die Eltern der Erstkomm.kinder
21.02.2007	<b>Aschermittwoch.</b> 19.00 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuzauflegung
23.02.2007	19.30 Uhr Bibelrunde

*Der Pfarrgemeinderat und das Pfarrblattteam  
wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent und  
ein gesegnetes Weihnachtsfest!*

